



# Jugendkonzept Fußball

- FSV Raßnitz e.V. -

---

## Inhaltsverzeichnis:

1. Leitbild	3
2. Soziale Aspekte	4
2.1 Vermittlung einer sozialen Kernkompetenz	
2.2 Außendarstellung	
3. Verhaltenskodex	6
3.1 Trainerkodex	
3.2 Spielerkodex	
3.3 Elternkodex	
4. Sportliches Konzept	9
4.1 Grundsätze und Ziele der Jugendarbeit	
4.2 Organisation und personelle Zusammensetzung	
4.3. Aufgaben der Jugendleitung	
4.4 Grundsätze der Trainingsphilosophie	
4.5 Trainingsinhalte der einzelnen Altersklassen	
4.6 Torwarttraining	
4.7 Aufgaben des Trainers	
4.8 Trainerqualifikation	
4.9 Zusammenarbeit mit den Senioren	
4.10 Umgang mit den Sportanlagen und der Ausrüstung	

## 1. Leitbild

Die Jugendarbeit des FSV Raßnitz hat sich die letzten Jahre enorm entwickelt und ist ein fester und anerkannter Bestandteil des Fußballs im Saalekreis. Durch Engagement einzelner Vereinsmitglieder sind wir da wo wir heute sind. Konkrete Ziele und definierte Vorgaben gab es bisher nicht, was sich mit diesem Konzept ändern soll.

Das Konzept soll von nun an die Grundlage einer qualifizierten, kindgerechten Ausbildung der jungen Fußballer darstellen und als Wegweiser für Eltern, Betreuer und Kinder dienen. Es soll zu einem aktiven Vereinsleben beitragen, indem neben sportlichen Aspekten auch die sozialen Aspekte bewusst berücksichtigt werden. Durch klar definierte Verhaltensregeln soll jeder Einzelne dauerhaft und mit Freude dem Fußball erhalten bleiben.

Soziale Kompetenz und gesellschaftliches Engagement wollen wir durch die Umsetzung des Konzepts fördern, eine einheitliche Ausbildung aller Kinder- und Jugendspieler erreichen um sportlich erfolgreich zu sein. Natürlich kann dieses Konzept nur unterstützende Wirkung für die vielen ehrenamtlichen Helfer und Jugendtrainer haben. Es soll nicht dazu dienen, Eltern oder auch Trainer zu bevormunden, sondern es sollen Richtlinien und Anhaltspunkte für alle Beteiligten im Kinder- und Jugendfußball sein! Gleichzeitig sollen dadurch Missverständnisse und Irritationen vermieden werden.

Für uns steht die Förderung unseres Nachwuchses im Mittelpunkt unseres Wirkens. Mit aktuell 6 Jugendmannschaften sieht man die steigende Tendenz sowie unser Engagement in diesem Bereich. Wir wollen allen Kindern das Fußballspielen ermöglichen und keine Kinder zurückweisen.

Das Jugendkonzept dient als Wegweiser und als Basis für individuellen, insbesondere aber gemeinschaftlichen, sportlichen Erfolg unter dem Dach eines gut strukturierten Vereins.

## 2. Soziale Aspekte

### 2.1 Vermittlung einer sozialen Kernkompetenz

Die Vereine sind ein wichtiger Bestandteil in unserem gesellschaftlichen Leben. Das Vereinsleben, wie auch unsere Gesellschaft sind durch soziale Normen geregelt.

Diese Normen und Regeln sind in einem Verein dieselben, wie im familiären, schulischen oder beruflichen Umfeld. Somit können gesellschaftliche Regeln und Normen im Vereinsleben vorgelebt und vertieft werden. Ohne diese sozialen Regelungen kann weder ein Verein noch eine Gesellschaft funktionieren. Leistungswille, Anstrengungs- und Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme, Durchsetzungsvermögen, Gewinnen und Verlieren können, Selbstvertrauen entwickeln, einen fairen, respektvollen Umgang miteinander sind Beispiele für individuelle Charaktermerkmale und soziale Verhaltensweisen, die eine erfolgreiche Persönlichkeit in unserer Gesellschaft benötigt bzw. auszeichnet. Im Schul- und Berufsleben genauso, wie im Vereins- und Mannschaftssport.

Im Fußballverein wird den Kindern- und Jugendlichen nicht nur das Fußballspielen beigebracht. Ihnen werden im Vereinsleben immer auch Werte vermittelt. Verantwortlich für die Vermittlung von sportlichen Fähigkeiten, von sozialen und individuellen Verhaltensweisen sind die Trainer und Verantwortlichen des FSV .

#### **Ziele der Vereinsausbildung:**

- bei allen Mitgliedern den gegenseitigen Respekt stärken
- Persönlichkeitsentwicklung fördern
- respektvoller und gewaltfreier Umgang
- offene und ehrliche Kommunikation - Wir reden miteinander und nicht übereinander
- gemeinsame Unternehmungen
- Respekt vor Eigentum
- das „Team-Denken“ im Verein fördern
- Identifikation mit dem Verein („Wir-Gefühl“)

## 2.2 Außendarstellung

Die Fußballjugend des FSV Raßnitz tritt in den jeweiligen Altersklassen hinweg als Einheit auf und lebt positive Werte vor. Die Vereinsfarben sind rot und weiß und unterstützen ein einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit.

Zukünftige Anschaffungen von Trainingsanzügen oder Trikots sollten deshalb in den Vereinsfarben getätigt werden. Ebenso verpflichten wir uns alle für saubere und gepflegte Sportstätten daheim und bei gastgebenden Vereinen zu sorgen.

Neben dem äußeren Erscheinungsbild trägt jeder Spieler und Trainer durch sein Verhalten zu dem Meinungsbild der Öffentlichkeit bei.

Wir reden deshalb miteinander und nicht übereinander. Bei Meinungsverschiedenheiten suchen wir (Trainer, Vorstand) nach konstruktiven Lösungen.

Darüber hinaus sollten die folgenden Verhaltensweisen für jeden eine Selbstverständlichkeit sein:

- Wir gehen gewaltfrei miteinander um
- Wir leben positive Werte und Normen im Verein vor
- Wir respektieren uns gegenseitig und vermeiden Diskriminierungen
- Wir gehen ehrlich und offen miteinander um
- Wir verhalten uns stets freundlich und korrekt zu unseren Mitmenschen
- Wir sind ein Team, gewinnen und verlieren zusammen
- Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang und sind verlässlich und hilfsbereit

## 3. Verhaltenskodex

### 3.1 Trainerkodex

Um eine einheitliche Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu erreichen, sind gewisse Grundregeln im Umgang mit den jungen Spielern erforderlich. Alle Trainer arbeiten dabei ehrenamtlich in Ihrer Freizeit, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen und sich dabei zu verbessern. Sie üben dabei stets eine Vorbildfunktion aus und sind Aushängeschild des Vereins. Jeder Trainer sollte daher die folgenden Anforderungen und Eigenschaften erfüllen, um seiner Aufgabe als Mannschaftsverantwortlicher gerecht zu werden.

#### 3.1.1 Persönlichkeit

- Zuverlässigkeit
- Pünktlichkeit
- Vorleben eines fairen Umgangs
- Respekt gegenüber allen Beteiligten
- offene, positive Kommunikation
- Teamfähig und kooperativ

#### 3.1.2. Umgang mit den Kindern und Jugendlichen

- die Kinder mit dem Vornamen ansprechen
- möglichst viel mit den Spielern sprechen
- positive und konstruktive Kritik üben
- Termine frühzeitig bekannt geben
- Spaß am Sport fördern
- angemessenes Sozialverhalten vorleben und vermitteln
- Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und des Vereins fördern

### 3.1.3 Zusammenarbeit mit den Eltern

- die Eltern aller Spieler kennen
- Termine frühzeitig bekannt geben
- Fragen der Eltern beantworten und ggf. weiterleiten
- Einbindung der Eltern bei Problemen mit den Kindern

### 3.2 Spielerkodex

Jeder Spieler ist Teil einer Mannschaft und kann nur gemeinsam mit dieser zu sportlichen Erfolgen kommen. Eine intakte Mannschaft ist unerlässlich, wenn man sich weiterentwickeln möchte, weshalb auch die Spieler zu einem guten Miteinander beitragen müssen.

#### **Spielerkodex:**

- fairen Umgang untereinander sowie zu Schiedsrichtern und Gegenspielern

vorleben

- Disziplin und Gehorsam innerhalb der Mannschaft fördern
- Respekt gegenüber Mitspielern und deren Eigentum zeigen
- durch ehrlichen Umgang das Vertrauensverhältnis stärken
- ernsthafte Einstellung zum Sport mitbringen und vollen Einsatz zeigen
- Zuverlässigkeit und Spiel- bzw. Trainingsbeteiligung sollte eine Grundvoraussetzung sein
- pünktlich zum Training und zum Spiel kommen
- rechtzeitige Abmeldung von Training und Spiel beim Trainer
- Begrüßung der Trainer und Eltern auf dem Vereinsgelände

### 3.3 Elternkodex

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ist die Grundlage für einen erfolgreichen Sportverein. Trainer und Betreuer investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder und Jugendlichen. Daher sollten die Eltern jederzeit unterstützend wirken und sich Ihrer Vorbildfunktion bewusst sein. Umgekehrt steht Ihnen das Recht zu, eine Begründung vom Trainer zu sportlichen Entscheidungen das eigene Kind betreffend zu erhalten, welche im offenen, fairen und direkten Austausch erfolgen soll.

#### **Elternkodex:**

- Autorität des Trainers bei den Kindern fördern
- Sportliche Entscheidungen des Trainers akzeptieren
- Hilfe bei organisatorischen Dingen (Fahrdienst, Trikotwäsche)
- während des Spiels außerhalb des Spielfelds aufhalten
- Kinder während des Spiels anfeuern und gut zureden,
- Eltern sollten im Bereich der Fairness ein Vorbild sein und unterlassen Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten (Gegner, Schiedsrichter und Zuschauer)
- Kritik der Kinder vermeiden, denn sie schadet meist mehr als sie hilft
- Eltern und Zuschauer sind ein Teil der Außendarstellung des FSV Raßnitz
- Sehen sie den FSV Raßnitz als „Mitmachverein“ und unterstützen sie im Bereich Verkauf, Auf- und Abbau sowie bei Spielen, Turnieren und Vereinsveranstaltungen



## 4. Sportliches Konzept

### 4.1 Grundsätze und Ziele der Jugendarbeit

- „Spaß am Fußball“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ stehen im Vordergrund
- Langfristige Kontinuität garantieren um sportliche Zukunft des Vereins zu sichern
- In jeder Altersklasse soll eine Mannschaft vorhanden sein
- Wir bewerten unsere Spiele an der Spielqualität, nicht am Ergebnis
- Grundelemente wie Teamgeist, Teamfähigkeit, Respekt, Einsatzbereitschaft, Leistungswille und Fairplay sollen vermittelt werden
- Erreichen einer hohen Identifikation mit dem Verein und dem Vereinsleben (Trainingslager, Vereinsfest und sonstige gemeinsame Aktivitäten)
- Wir wollen gemeinsam als Team zum Erfolg!

### 4.2 Organisation und personelle Zusammensetzung

In unserem Verein sind die Aufgaben aktuell auf wenigen Schultern verteilt. Allein die Organisation des laufenden Spielbetriebes und der weiteren organisatorischen Aufgaben, sind in diesem Maße langfristig nicht mehr zu stemmen. Ein primäres Ziel muss es daher sein, dass diese Aufgaben kurzfristig breiter verteilt werden können.

### 4.3. Aufgaben der Jugendleitung

- Vertreter bei Sitzung der Fußballabteilung
- Ansprechpartner für den KFV Saalekreis
- Weitergabe von relevanten Informationen (Turniereinladungen usw.)
- Koordination der Mannschaftsmeldungen in Abstimmung mit den Trainern
- Organisation von Kinder- und Jugendturnieren

- Ansprechpartner für Fragen und Vermittler bei Problemen und Konflikten
- Nach Möglichkeit regelmäßiger Besuch der Spiele der Nachwuchsmannschaften
- Erstellung der Lerninhalte für den Trainings- und Spielbetrieb
- Ansprechpartner für Trainer bei Fragen zur Fortbildungsmöglichkeiten
- Ansprechpartner für Spielverlegung
- Erstellung des Trainingsplans in Kooperation mit den Trainern
- Zentraler Einkauf von Materialien für den Trainings- und Spielbetrieb
- Bearbeitung div. Passangelegenheiten
- Koordination der regelmäßigen Gespräche Trainer/Spieler/Eltern (mind. 1x/Saison)

#### 4.4 Grundsätze der Trainingsphilosophie

Die Freude am Fußballspielen sollte stets die Grundlage für ein qualifiziertes Fußballtraining darstellen. Nur wer dauerhaft mit Spaß dabei ist, wird seine Fähigkeiten laufend verbessern und motiviert zum Training kommen. Der Ball sollte daher immer im Mittelpunkt des Trainings stehen. Übungen und stupide Laufeinheiten sollten vor allem in den jüngeren Jahrgängen vermieden werden.

Der Trainer bereitet das Training ausführlich vor und berücksichtigt dabei die individuellen Fähigkeiten innerhalb der Mannschaft. Jeder Spieler sollte stets gefordert, aber nicht überfordert werden. Durch abwechslungsreiches Training soll die Vielseitigkeit geschult werden.

Während des Trainings werden falsch ausgeführte Übungen und Techniken korrigiert, da fehlerhafte, automatisierte Bewegungsmuster später kaum veränderbar sind. Der Betreuer sollte daher auch in der Lage sein, die Techniken selbst korrekt auszuführen und vorzumachen. Bei der Auswahl der Übungen gelten die Grundsätze vom Einfachen zum Schweren sowie vom Bekannten zum Unbekannten, damit viele Erfolgserlebnisse für jeden Spieler geschafft werden.

## 4.5 Trainingsinhalte der einzelnen Altersklassen

Bei den Trainingsinhalten unterscheiden wir zwischen umfassender Bewegungsschulung bei den G- Junioren, Grundlagentraining bei den F- und E- Junioren, Aufbautraining bei den D- und C- Junioren sowie Leistungstraining bei den B- und A-Junioren.

### 4.5.1 Trainingsinhalte der G-Junioren

Die G-Jugendlichen werden spielerisch an den Sport bzw. den Fußball herangeführt. Dabei stehen der Spaß und die Förderung von Teamgeist im Mittelpunkt (Bewegungsschulung).

- Förderung der Freude am Sport und Spiel
- Vermittlung der Spielidee "Tore erzielen und Tore verhindern"
- Spielerisches Erlernen des Ballgefühls
- Förderung von Teamgeist
- keine Systemvorgaben (freies Spiel)
- Training 2 x pro Woche (mind. 60 Minuten) nach dem Muster Vielseitige Bewegungsschulung - Fußballorientierte Bewegungsschulung - Fußball spielen

### 4.5.2 Trainingsinhalte der F-Junioren

Die F-Jugendlichen arbeiten an der korrekten Ausführung der Grundtechniken in der Grobform. Durch ein Wechselspiel der Positionen werden erste taktische Erfahrungen gesammelt.

- Spielerisches Erlernen der wichtigsten Fußballtechniken Dribbling, Ballannahme, Passspiel mit der Innenseite und Torschuss mit dem Spann in der Grobform
- Spielerisches Erlernen von einfachen Finten
- Spielerisches Erlernen des Kopfballspiels (z.B. Softball)
- Torschuss nach vorherigen Passfolgen
- regelmäßiges Wechselspiel der Positionen
- Vermittlung von Mindestregeln (Anstoß, Einwurf, Eck-, Frei-, Strafstoß)

- Training 2 x pro Woche (mind. 75 Minuten) mit den Inhalten Vielseitige Bewegungsschulung - Fußballorientierte Bewegungsschulung - Fußballspezifisches Techniktraining - Fußball spielen

#### 4.5.3 Trainingsinhalte der E-Junioren

Die E-Jugendlichen erlernen die Fußballtechniken im Detail und erfahren eine erste, gezielte taktische Ausbildung der Individualtaktik.

- Weiterentwicklung der wichtigsten Fußballtechniken Dribbling, Ballannahme, Passspiel mit der Innenseite Torschuss mit dem Spann
- Weiterentwicklung von Finten und Kopfballspiel
- Weiterentwicklung des Torschusses nach Kombinationsspiel
- Erlernen der Beidfüßigkeit
- Schulung der Ballannahme und -mitnahme
- Schulung des Spielverhaltens im 1:1 und 2:2
- Schulung des Spielverhaltens in Unterzahl/ Überzahl im 3:1 und 4:1
- weiterhin regelmäßiges Wechselspiel der Positionen
- Erlernen der Standardsituationen Eckball, Freistoß, Einwurf
- Erlernen der Spielvorbereitung ("warm machen")
- Vertiefung der Regelkenntnisse
- denkbare Spielsysteme: "Tannenbaum" 1-3-2-1 und "Raute" 1-2-3-1
- Training 2x pro Woche (mind. 75 Minuten) mit den Inhalten Vielseitige Bewegungsschulung - Fußballorientierte Bewegungsschulung - Fußballorientiertes Techniktraining - Fußball spielen

#### 4.5.4 Trainingsinhalte der D-Junioren

Die D-Jugendlichen vertiefen die Fußballtechniken und erlernen erste gruppentaktische Elemente.

- Verfeinerung der erlernten Fußballtechniken Dribbling, Ballannahme und Passtechniken
- Festigung der erlernten Finten
- Erlernen des Kopfballs durch Spielformen, Kopfballpendel, aus dem Stand und der Bewegung
- Verfeinerung der Beidfüßigkeit
- Schulung der Schnelligkeit (koordiniertes Laufen, keine Schnelligkeitsausdauer)
- Schulung des Spielverhaltens im 1:1 bis hin zum 4:4 (Individual- und Gruppentaktik)
- Schulung des Spielverhaltens in Unterzahl/ Überzahl im 5:2
- Schulung der ballorientierten Raumdeckung
- Erlernen der aggressiven Balleroberung
- Beginn der gezielten Torhüterausbildung
- Verfeinerung der Standardsituationen Eckball, Freistoß, Einwurf
- Vertiefung Spielsysteme: "Tannenbaum" 1-3-2-1 und "Raute" 1-2-3-1
- Training 2x pro Woche (90 Minuten) mit den Inhalten Vielseitige Bewegungsschulung -

Fußballorientierte Bewegungsschulung - Fußballorientiertes Techniktraining - Fußball spielen

#### 4.5.5 Trainingsinhalte der C-Junioren

Die C-Jugendlichen arbeiten weiter an den Fußballtechniken und verbessern insbesondere ihre individual- und gruppentaktischen Fähigkeiten (Aufbautraining).

- Festigung der erlernten Fußballtechniken (umfassend)
- Festigung der Beidfüßigkeit
- Förderung des Direktspiels (2 Kontakte)
- Weiterentwicklung der Schnelligkeit (koordiniertes Laufen, keine Schnelligkeitsausdauer)
- Festigung des Spielverhaltens im 1:1 bis hin zum 4:4 (Individual- und Gruppentaktik)
- Schulung des schnellen Umschaltens von Abwehr auf Angriff und umgekehrt
- Schulung des Offensivspiels über die Außen
- Flexibles Verteidigen in Ketten (3er-Kette, 4er-Kette)
- Förderung von körperbetonten Zweikämpfen
- Torhütertraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten
- Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
- denkbare Spielsysteme: 1-4-3-3, 1-4-4-2, 1-3-4-3 (11er-Spielsysteme)
- Training 2x pro Woche (90 Minuten) nach dem Muster Koordination - Techniktraining – Taktik- Schulung - Fußball spielen

#### 4.5.6 Trainingsinhalte der B-Junioren

Die B-Jugendlichen sollen weiter an den Fußballtechniken feilen und zudem ihre taktischen Fähigkeiten verbessern (Mannschaftstaktik). Die körperliche Fitness gewinnt an Stellenwert in der täglichen Trainingspraxis.

- Vertiefung der erlernten Fußballtechniken (umfassend)
- Vertiefung der Beidfüßigkeit

- Vertiefung des Direktspiels (1 Kontakt, 2 Kontakte)
- Vertiefung der Schnelligkeit
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
- Vertiefung des Spielverhaltens im 1:1 bis hin zum 4:4 (Individual- und Gruppentaktik)
- Vertiefung des schnellen Umschaltens von Abwehr auf Angriff und umgekehrt
- Vertiefung des Offensivspiels über die Außen
- Flexibles Verteidigen in Ketten (3er-Kette, 4er-Kette)
- Förderung von körperbetonten Zweikämpfen
- Torhütertraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten
- Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
- denkbare Spielsysteme: 1-4-3-3, 1-4-4-2, 1-3-4-3 (11er-Spielsysteme)
- Training 2x pro Woche (90 Minuten) nach dem Muster Koordination - Techniktraining – Taktik- Schulung - Fußball spielen

#### 4.5.7 Trainingsinhalte der A-Junioren

Die A-Jugendlichen sollen die erlernten Fähigkeiten weiter verfeinern und an den Seniorenbereich herangeführt werden.

- Vertiefung der erlernten Fußballtechniken (umfassend)
- Vertiefung der Beidfüßigkeit (besonders bei Torschüssen)
- Vertiefung des Direktspiels (1 Kontakt, 2 Kontakte)
- Vertiefung der Schnelligkeit
- Verstärktes Grundlagen-, Ausdauer- und Krafttraining (auch ohne Ball)
- Vertiefung der taktischen Fähigkeiten (umfassend)
- Torhütertraining als fester Bestandteil der Trainingseinheiten

- Positionsspezifisches Training (Laufwege und Zweikampfverhalten)
- denkbare Spielsysteme: 1-4-3-3, 1-4-4-2, 1-3-4-3 (11er-Spielsysteme)
- Training 2x pro Woche (90 Minuten) nach dem Muster Koordination - Techniktraining – Taktik- Schulung - Fußball spielen

#### 4.6 Torwarttraining

Der Torwart nimmt eine besondere Rolle in der Mannschaft ein. Im normalen Mannschaftstraining wird er in der Regel aber nicht speziell trainiert, weshalb ein regelmäßiges und zusätzliches Torwarttraining erforderlich ist. Zielführend ist ein gemeinsames Torwarttraining 1 x pro Woche, mindestens jedoch aller 14 Tage. Das Training sollte von einem Torwarttrainer durchgeführt werden. Das regelmäßige Torwarttraining sollte für D- bis A Junioren angeboten bzw. durchgeführt werden.

##### **Die Ziele des regelmäßigen Torwarttrainings sind:**

- Spaß an der Position des Torhüters entwickeln und erhalten
- Ausbildung in den Bereichen Technik, Taktik, Beweglichkeit, Reaktion und Koordination
- Vorbereitung auf die physischen und psychischen Belastungen eines Torhüters

#### 4.7 Aufgaben des Trainers

Die Qualität der Arbeit des Trainers sowie der Umgang mit den Kindern sind prägend für die sportliche Entwicklung und Einstellung zum Vereinsleben jedes einzelnen Kindes. Der Trainer sollte sich daher seiner besonderen Rolle und seiner Verantwortung bewusst sein und seine Aufgabe entsprechend ernst nehmen.

##### 4.7.1 Mannschaftsführung

- Spielerlisten führen
- Vereinbarungen für die Kommunikation mit Spielern bzw. Eltern treffen
- Regelmäßige Gespräche mit Spielern und Eltern (mind. 1x/Saison)



- rechtzeitige Informationsweitergabe über anstehende Termine

#### 4.7.2 Trainingsbetrieb leiten

- Trainingsplan erstellen und Trainingszeiten festlegen
- Vorbereitung jeder Trainingseinheit zur Erreichung der Lernziele
- ordentliches Hinterlassen der Kabine und des Platzes
- während des Trainings Korrekturen und Tipps an die Spieler geben
- Vermeidung von Standzeiten, jeder Spieler mit vielen Ballkontakten
- Wöchentlich einen Trainingsschwerpunkt setzen

#### 4.7.3 Spielbetrieb organisieren

- Mitwirkung bei der Mannschaftsmeldung; Anmeldung zu Turnieren und Freundschaftsspielen
- Auf- und Abbau des Spielfelds organisieren
- bei Heimspielen den Schiedsrichter versorgen: Kabine zuweisen, Spielball bereitstellen,
- Ausfüllen und Versenden des Spielberichts
- Ergebnismeldung im dfbnet

#### 4.8 Trainerqualifikation

Es ist ein erklärtes Ziel, dass die Trainer laufend ihre Kenntnisse erweitern und fachlich in der Lage sind, den Kindern eine qualitative Ausbildung zu ermöglichen. Der Verein sorgt dafür, dass der Trainer Zugang zu Lehrinhalten bzw. Trainingsübungen bekommt (z.B. Trainingsapp „advance“). Weiterhin bietet der Verein den Trainern die Möglichkeit zur Weiterqualifikation (Trainerlizenz o.ä.). Die entstehenden Kosten werden vom Verein übernommen.

#### 4.9 Zusammenarbeit mit den Senioren

Die primäre Zielsetzung des Vereins ist es, dass die Spieler der A-Junioren step by step in die Herrenmannschaft integriert werden. Aus diesem Grund sollten die Verantwortlichen der Jugend- und Seniorenabteilung im regelmäßigen Austausch stehen. Zur Vorbereitung auf die Intensität im Seniorenbereich, sollte die A-Junioren regelmäßig am Training der Herrenmannschaft teilnehmen können. Darüber hinaus verstärken gemeinsame Veranstaltungen das Gesellschafts- und Vereinsleben.

#### 4.10 Umgang mit den Sportanlagen und der Ausrüstung

Um eine erfolgreiche Trainingsarbeit zu ermöglichen, ist eine vollständige, funktionstüchtige Ausstattung erforderlich. Die Fußballabteilung ist verantwortlich für die Anschaffung von Trainingsmaterial wie Bällen, Leibchen oder Trainingshilfen. Es sollte jedoch eine Selbstverständlichkeit sein, dass die zur Verfügung gestellte Ausrüstung pfleglich behandelt wird.

Trainer und Spieler sind daher aufgefordert, die Ausrüstung nach Gebrauch ordentlich im Materialraum zu verstauen und auch die Tore nicht auf den Plätzen stehen zu lassen. Für die Sportanlage selbst ist die Kabinenordnung zu beachten. Sollten Mängel am Gebäude oder am Trainingsmaterial festgestellt werden, so ist hierüber eine Meldung an den Jugendleiter abzugeben.

Mit sportlichen Grüßen

Vorstand des FSV Raßnitz